

Bettwäsche-Trends

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Textiles suisses - Intérieur**

Band (Jahr): - **(1984)**

Heft 2

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-794240>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



BETTWÄSCHE- TRENDS

Herbst '84: Neue Dessins und Kolorite bringen Zug ins Bettwäschegeschäft.

Durch neue Impulse Kaufanreize schaffen, mit diesem Ziel im Auge haben die Schweizer Bettwäschefabrikanten ihre Herbstkollektionen kreiert. Sie sind ebenso vielschichtig wie der Verbrauchermarkt und beinhalten für jede Zielgruppe neue Ideen: Für die Jugend, die Junggesellen, die Junggebliebenen, wie für die Sachlichen, die Romantiker, die Kunstliebhaber. Aus dieser Vielfalt verbindliche Trends herauszuspüren ist für die Bettwäsche-Einkäufer gewiss kein leichtes Unterfangen. Indes, bei näherem Hinsehen sind doch gemeinsame Tendenzen ersichtlich, in der Kolorierung und Dessinierung.

DIE FARBEN

Die kalten Kolorite der High Tech-Ära weichen einer warmen Farbigkeit, basierend auf Gold- und Brauntönen, mit Cognac als zentraler Farbton dieser Richtung. Silber und Schwarz, zwei tragende High Tech-Farben, geben sich jetzt betont elegant in Farbstellungen wie Silber/Altrosa/Bordeaux und Schwarz/Weiss. Schwarz in Kombination zu Leuchtfarben eröffnet neue Farbperspektiven für den jungen Wohnstil. Signalfarben, Wäschepastells in Hell/Dunkel-Kontrasten sowie gedeckte Art Déco-Kolorite in ausgewogener Vielfarbigkeit runden das Farbbild der Saison ab.

DIE DRUCKDESSINS

Geometrie in weich gezeichneten Streifen- und Karobildern, verschwommen, aufgerastert, mit Borken- oder Marmorstrukturen unterlegt, ist ein Hauptthema der Dessinierung. Andere Themenkreise befassen sich mit Streifen in allen Richtungen, oft versetzt und unregelmässig gebündelt, mit typischen Bauhaus-Elementen, mit romantischen Landschaftszenen und moderner Kunst, die die Bettdecke nutzt als Leinwand für flächig angelegte abstrakte Gemälde.

DIE STOFFE

Reine Baumwolle bleibt die klassische Bettwäschefaser. Kühl im Sommer, warm im Winter, hautfreundlich, hygienisch und pflegeleicht sorgt sie stets für ein behagliches Bettklima. Im Schweizer Bettwäscheangebot nimmt sie eine vorrangige Stelle ein, sei es als preisgünstige Renforcés und Percales, als dichtgeschlagene, edel schimmernde KettSATINS oder als feinmaschige Jerseys in seidiger Optik.

Bezugsquellen der abgebildeten Muster:

1-2-3-4	Boller, Winkler AG, Turbenthal
5-6-7-8-22-23	Fisba/Chr. Fischbacher Co. AG, St. Gallen
9-11-13-14	Weber + Cie AG, Textilwerke, Aarburg
10-16-21	Schlossberg Textil AG, Zürich
12	Habis Textil AG, Flawil
15-19-20	Divi Textil AG, Rheineck
17-18	Modum AG, Basel

